

# ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN

---

Die Entleerung von Reaktoren mittels Begehung unter inerten Bedingungen birgt erhebliche Sicherheitsrisiken. Diese Risiken können nicht ausreichend kontrolliert werden. Um die Sicherheit beim Entleeren von Reaktoren zu verbessern, hat der Untersuchungsrat eine Reihe von Erkenntnissen und Empfehlungen formuliert.

## Erkenntnisse für die Branche

### *Keine Entleerung von Reaktoren mittels Begehung unter inerten Bedingungen*

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Risiken von Begehungen von Reaktoren unter inerten Bedingungen bestehen im Wesentlichen aus Arbeitsvorschriften. Diese sind wirksam, solange sie ordnungsgemäß befolgt werden. In der Praxis werden die Arbeitsvorschriften jedoch (bewusst oder unbewusst) nicht immer befolgt, sodass sie die Sicherheit der Arbeitnehmer nicht ausreichend gewährleisten. Da es kaum oder keinerlei Möglichkeit gibt, die Risiken durch andere Maßnahmen weiter zu mindern, ist die Arbeit in einem Reaktor unter inerten Bedingungen grundsätzlich gefährlich. Die Branche sollte die Anwendung dieser Methode daher einstellen.

### *Entwicklung neuer, sichererer Methoden zur Entleerung von Reaktoren*

Um das Entleeren von Reaktoren in Zukunft sicherer zu machen, sollte die Industrie weiterhin neue Verfahren entwickeln. Dabei sind Auftraggeber und Auftragnehmer aufeinander angewiesen. Ein Auftragnehmer hat Kenntnisse über die Entfernung, Lagerung und Entsorgung von Katalysatormaterial, braucht aber Zeit und Raum, um neue Verfahren zu entwickeln und auszuprobieren. Ein Auftraggeber wiederum kann in der Ausschreibung für die Entleerung eines Reaktors Anforderungen stellen und den Auftragnehmern die Möglichkeit geben, neue Arbeitsmethoden anzuwenden.

### *Informationsaustausch über (Beinahe-)Unfälle in der Branche*

Für die Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, ist es wichtig, Lehren aus Unfällen und Beinaheunfällen zu ziehen. Derzeit tauschen die Beteiligten innerhalb der Branche nur begrenzt Informationen über Unfälle und Beinaheunfälle aus, die sich bei der Reaktorreinigung ereignen. Dadurch wird anderen Unternehmen die Möglichkeit genommen, aus anderen Vorfällen zu lernen und ihre Verfahren entsprechend anzupassen. Die Branchenakteure sollten ihr Wissen über Vorfälle besser austauschen, um mehr Bewusstsein für die Risiken der Tätigkeit zu schaffen.

## Empfehlungen

*An T.I.M.E. Service Catalyst Handling:*

1. Stellen Sie das Entleeren von Reaktoren mittels Begehung unter inerten Bedingungen ein.

*An Zeeland Refinery und T.I.M.E. Service Catalyst Handling:*

2. Teilen Sie die oben genannten Erkenntnisse mit Branchenakteuren, um sie zu ermutigen, die Begehung unter inerten Bedingungen zu beenden und sicherere Methoden der Entleerung von Reaktoren zu entwickeln. Nutzen Sie in diesem Zusammenhang die Vorteile einschlägiger nationaler und internationaler Partnerschaften, wie Vemobin, SIR und ECMA.
3. Übernehmen Sie die Führung bei der Weiterentwicklung neuer, sicherer Methoden für die Entleerung von Reaktoren.

*An den niederländischen Staatssekretär für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung:*

4. Ermutigen Sie die Branche dazu, die Entleerung von Reaktoren mittels Begehung unter inerten Bedingungen einzustellen.